

Wie geht ihr dem Corona-Virus entgegen?

Beitrag von „Wollsocken80“ vom 7. Februar 2021 17:27

Zitat von Palim

Denen, die täglich mit kleinen und kleinsten Kindern ihren Tag verbringen, hilft das nicht

Es hilft auch nicht so zu tun, als könnten sich die beteiligten Personen auf keinen Fall falsch verhalten haben. Wir durften ganz offiziell bis zu den Herbstferien die Masken abnehmen, wenn wir in ausreichender Entfernung zu den Jugendlichen vorne an der Tafel standen. Sicher 80 % meiner Kollegen haben das auch so gemacht. Falsch gemacht haben sie dabei ja nichts, aber das zeigt doch eindrücklich, wie leicht man geneigt ist, sich arglos zu verhalten. Ich hatte die Maske immer auf und unterdessen wissen wir - es wurden wie bereits erwähnt mehrere Stichproben gezogen - dass die Masken ziemlich sicher ziemlich viel verhindern. Der Ausbruch am Gymnasium Laufen geht schlicht und ergreifend auf Fehlverhalten zurück. Die Jugendlichen hätten in der fraglichen Situation Masken tragen müssen, sie taten es nicht und am Ende sass die komplette Schule in Quarantäne. Viele Primarschulhäuser bei uns in der Region sind kernsaniert bzw. neu gebaut, mit grossen Fenstern bis auf den Boden runter. Das sind im Prinzip Glaskästen in die jeder jederzeit reinschauen kann. Wir haben eins direkt gegenüber der Schule, wir haben eins in der Strasse, in der ich wohne. Soll ich eine Strichliste machen, wie häufig ich Lehrpersonen ohne Maske sehe? Das dürfen die seit den Herbstferien nicht mehr. Sie tun es aber und damit verhalten sie sich falsch. Ich habe keine Ahnung, wie es an anderen Mittelschulen aussieht aber bei uns hat der Laufener Ausbruch ziemlich eingefahren. Zumindest vor den Jugendlichen habe ich seither nie wieder einen Kollegen ohne Maske stehen sehen. Jedoch im Lehrerzimmer ... well ... es gibt Zeiten am Tag, da gehe ich da nicht mehr rein, da ist mir der maskenlose Dichtestress zu hoch. Lehrpersonen sind Menschen, sie sind nicht unfehlbar, egal ob sie mit grossen oder kleinen Kindern arbeiten. Irgendwo müssen unsere 1500 Infektionen pro Tag ja passieren und sie passieren nicht "einfach so". Und ich weiss auch, dass mein Risiko nicht gleich 0 ist, weil auch ich mich immer wieder in Situationen begebe, in denen eine Ansteckung objektiv betrachtet möglich ist. Hören wir doch einfach mal auf so zu tun als ob alles immer nur den Umständen geschuldet sei oder irgendjemand anders sich falsch verhalten hat.